

zehnten. Seine ‚Aktualität‘ im Hinblick auf das in Vorbereitung befindliche ökumenische Konzil soll man allerdings nicht überfordern. So darf man sich dieser literarischen und zugleich wissenschaftlichen Gabe freuen und dem Buch ein zahlreiches Leserpublikum wünschen. Es wird den ostkirchlich interessierten und unionsbeflissenen Christen neue Freunde zuführen.

Münster/Westf.

Chryologus Schollmeyer OFM

VERSCHIEDENES

B. B. A. A.-Boletín Bibliográfico de Antropología Americana. Ed. Comisión de Historia, Instituto Panamericano de Geografía e Historia, México 1959. Vol. XIX-XX, 1956—57. *Primera parte*: Información general, 232 pp. — *Segunda parte*: Información bibliográfica, 395 pp.

Die vorliegenden beiden Teile der BBAA bieten wieder einen überwältigenden Überblick über die wissenschaftliche Forschungsarbeit, die in beiden Amerika auf dem Gebiet der Anthropologie, Archäologie, Prähistorik, Folkloristik, Linguistik usw. geleistet wird. Auch die wichtigsten einschlägigen Publikationen des Auslandes sind registriert. Noch einmal: Wer sich mit Amerika, vorab mit Lateinamerika, beschäftigt, kann an diesen wichtigen Jahrbüchern des Panamerikanischen Instituts für Geographie und Geschichte nicht vorbeigehen; auch der Missionshistoriker sollte sie genau durchstudieren.

J. G.

BUSCHIAZZO, MARIO J.: *Argentina: Monumentos históricos y arqueológicos*. Editorial Fournier, S. A. / Arquitectura 29, México 20, D. F. 1959, 174 S.

Das *Instituto Panamericano de Geografía e Historia* veröffentlicht seit 1950 die Reihe *Monumentos históricos y arqueológicos*, in der der ganze archäologische und historische Reichtum der Kulturen der amerikanischen Länder aufgefangen und festgehalten werden soll. Bis jetzt erschienen die Bände Panama, Vereinigte Staaten, Brasilien, Chile, Haïti, Guatemala, Mexiko, Honduras, Ekuador und Kolumbien. El Salvador, Costa Rica und Venezuela stehen vor dem Abschluß. Der Vf. des vorliegenden XI. Bandes über Argentinien ist ein bekannter Architekt, der in gleicher Weise durch seine Publikationen wie durch seine Arbeiten für die Erhaltung bedeutender Monumente sich einen Namen erworben hat. Die Archäologie Argentiniens ist im Vergleich zu Mexiko und dem Reich der Inka arm, die Kultur der Entdeckungszeit und der nachfolgenden Zeit ist spanischen und kaum autochthonen, kirchlichen und weltlichen Ursprunges. Beides tritt in der textlichen Darstellung, die nicht nur Beschreibung der Monumente sein will, sondern jeweils wertvolle historische Einführungen bietet, wie in der Wahl der zahlreichen und guten Bilder (insgesamt 72, vom Vf. selber) klar zutage. Das 3. und 4. Kap. (*Restauración de monumentos y Legislación*) interessieren mehr den Spezialisten. Die Bibliographie, die allein acht Veröffentlichungen von Buschiazzo aufführt, beschränkt sich auf das unmittelbar zum Thema Gehörende, der Index ist sehr ausführlich.

München

Karl Müller SVD